



MAG. GÜNTHER STEINKELLNER
LANDESRAT

SPÖ-Landtagsklub
LAbg. Mag. Tobias Höglinger
Klubobfrau Sabine Engleitner-Neu, M.A., M.A.
Landhausplatz 1
4021Linz

Linz, am 24.11.2025
Tgb.-Nr.: 105818/2025-LR/SB

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Mag. Höglinger,
lieber Tobias!

Sehr geehrte Klubobfrau Engleitner-Neu,
liebe Sabine!

Bezugnehmend auf die schriftliche Anfrage betreffend den öffentlichen Verkehr in
Oberösterreich (Beilage 11444/2025) übermittle ich die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Günther Steinkellner
Landesrat

1. Wie viele Oberösterreicher:innen haben 2024 ein Klimaticket erworben und wie verteilt sich diese Zahl auf die einzelnen Varianten des Klimatickets (Klimaticket Österreich, Klimaticket OÖ, mit und ohne den einzelnen möglichen Kombinationen mit Kernzonen der Statutarstädte) insgesamt und gegliedert nach den Wohnsitzbezirken?

Im Jahr 2024 wurden in OÖ 99.705 KlimaTickets verkauft.

40.928 Personen haben ein KlimaTicket OÖ erworben.

58.777 Personen mit Wohnsitz in Oberösterreich haben ein KlimaTicket Österreich gekauft.

KlimaTicket OÖ nach Region (aktive Tickets zum 01.01.2025)	Anzahl	% Anteil
GESAMT	3.919	9,7%
REGIONAL	20.986	51,5%
REGIONAL + LINZ	15.343	37,6%
REGIONAL + STEYR	194	0,5%
REGIONAL + WELS	486	1,2%
Gesamt	40.928	

Auswertung aller 2024 verkauften KlimaTickets OÖ nach Produktvarianten und Bezirken:

KlimaTicket OÖ	Regional	Regional + Linz	Regional + Steyr	Regional + Wels	GESAMT	Summe
Braunau/Inn	611	98	1	3	14	727
Eferding	596	409	0	7	88	1093
Freistadt	2.391	941	1	1	109	3.422
Gmunden	1.819	381	1	17	75	2.281
Grieskirchen	1.098	555	3	52	128	1.848
Kirchdorf/Krems	701	407	8	5	115	1.252
Linz	713	2.444	1	11	654	3.880
Linz Land	1.238	2.590	9	9	743	4.452
Perg	1.519	956	2	0	107	2.576
Ried/Innkreis	669	267	2	5	46	991
Rohrbach	1.975	823	0	1	81	2.885
Schärding	760	363	0	15	55	1.195
Steyr	198	104	98	1	341	652
Steyr Land	673	320	65	1	145	1.231
Urfahr-Umgebung	2.401	3.055	0	1	296	5.723
Vöcklabruck	2.092	742	3	60	158	3.073

Wels	658	360	0	212	545	1.880
Wels Land	872	528	0	85	219	1.767
Summe	20.986	15.343	194	486	3.919	40.928

Für das KlimaTicket Österreich liegen der OÖVG grundsätzlich lediglich die Gesamtzahlen für ganz Österreich und die Gesamtzahlen für Oberösterreich vor.

KlimaTicket Österreich (aktive Tickets zum 01.01.2025)	Anzahl
KTÖ	328.944
Oberösterreich	58.777
Anteil OÖ	17,9%

2. Wie viel werden die einzelnen Varianten des Klimatickets OÖ mit seinen Kombinationsmöglichkeiten mit den drei Kernzonen im Jahr 2026 kosten bzw. ab wann gelten neue Preise in welcher Höhe?

Die genannten Preise gelten ab 01. Jänner 2026.

KTOÖ Erhöhung 18,71% mit 01.01.2026			Erhöhung zu 2025	
KTOÖ Variante	Vollpreis	Ermäßigt	Vollpreis	Ermäßigt
KlimaTicket OÖ Regional	€ 467	€ 350	€ 74	€ 55
KlimaTicket OÖ Regional + Linz	€ 633	€ 516	€ 100	€ 81
KlimaTicket OÖ Regional + Wels	€ 614	€ 497	€ 97	€ 78
KlimaTicket OÖ Regional + Steyr	€ 614	€ 497	€ 97	€ 78
KlimaTicket OÖ Gesamt	€ 703	€ 586	€ 111	€ 92

Die Anpassung der Preise bei den regionalen KlimaTicket OÖ-Varianten erfolgt in Anlehnung (im selben Ausmaß), wie die Anpassung beim KlimaTicket Österreich (dort auf Grundlage einer gesetzlichen Regelung).

Die Anpassung orientiert sich am Verbraucherpreisindex (VPI). Ab 01. Jänner 2026 erhöhen sich die Preise aller KlimaTicket OÖ-Varianten somit um 18,71 Prozent.

Diese Wertsicherung ist ein notwendiger Schritt, um die Qualität des Fahrplanangebots dauerhaft sicherzustellen und das bestehende Leistungsniveau im öffentlichen Verkehr langfristig zu erhalten.

3. Wie viele P&R Stellplätze für PKW gibt es aktuell und wie verteilen diese sich über die Bezirke?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht über den Bestand der P&R Stellplätze (PKW):

Bezirk	Stellplätze PKW (Stand 31.12.2024)
Braunau	686
Eferding	339
Freistadt	472
Gmunden	696
Grieskirchen	729
Kirchdorf a. d. Krems	590
Linz	66
Linz-Land	880
Perg	485
Ried im Innkreis	168
Rohrbach	204
Schärding	718
Steyr	430
Steyr-Land	441
Urfahr-Umgebung	547
Vöcklabruck	1.463
Wels	617
Wels-Land	663
Gesamt	10.194

Die Daten (Stand 31.12.2024) beziehen sich auf die bahnbezogenen Stellplätze entlang der Bahnstrecken in Oberösterreich und werden dem Land Oö von den Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zur Verfügung gestellt. Durch unterschiedliche Zählmethodik (etwa bei der Zuordnung von Stellplätzen zu P&R) und wiederkehrende Korrekturen in den Daten der EIU können sich Abweichungen / Ungenauigkeiten in der Erfassung ergeben.

4. Wie hat sich die Anzahl der P&R Stellplätze für PKW 2024 insgesamt und je Bezirk gegenüber dem Vorjahr verändert?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht der Veränderung der P&R Stellplätze (PKW):

Bezirk	Differenz PKW 2024 zu 2023 (Stand 31.12.2024)	Anmerkungen
Braunau	+ 130	
Eferding	0	
Freistadt	+ 46	
Gmunden	+ 66	
Grieskirchen	0	
Kirchdorf a. d. Krems	-16	Auflassung HAST Steyrling
Linz	0	
Linz-Land	-2	Zähldifferenzen
Perg	-4	Zähldifferenzen
Ried im Innkreis	0	
Rohrbach	0	
Schärding	0	
Steyr	0	
Steyr-Land	+4	
Urfahr-Umgebung	+20	
Vöcklabruck	-4	Zähldifferenzen
Wels	0	
Wels-Land	-18	Umbauarbeiten Marchtrenk
Gesamtdifferenz	+222	

Durch unterschiedliche Zählmethodik (etwa bei der Zuordnung von Stellplätzen zu P&R) können sich Ungenauigkeiten in der Erfassung und somit kleinere Differenzen bei den Ständen ergeben. Auf Grund von Bauarbeiten kann die Anzahl temporär verringert sein (Bsp. Marchtrenk). In Steyrling wurde die Haltestelle aufgelassen, die Stellplätze daher aus der Statistik genommen.

5. Wie viele P&R Stellplätze für PKW sind aktuell insgesamt und je Bezirk in Planung?

Folgende Tabelle zeigt den aktuellen Planungsstand:

Bezirk	Planungen PKW – gerundet (Stand 31.10.2025)
Braunau	50
Eferding	-
Freistadt	-
Gmunden	-
Grieskirchen	90
Kirchdorf a. d. Krems	-
Linz	-
Linz-Land	240
Perg	80
Ried im Innkreis	-
Rohrbach	-
Schärding	-
Steyr	-
Steyr-Land	-
Urfahr-Umgebung	-
Vöcklabruck	140
Wels	-
Wels-Land	-
Gesamt	600

Die Anzahl der geplanten PKW-Stellplätze ist im Vergleich zum Vorjahr 2023 niedriger, da eine Vielzahl an Stellplätzen umgesetzt wurde (siehe oben) bzw. sich aktuell in Umsetzung befinden. Darüber hinaus wurden Projekte ohne konkrete und absehbare Realisierungsmöglichkeit im Sinne einer gewünschten "Realitätsnähe" der Zahlen aus der Aufstellung genommen.

6. Wie viele B&R Stellplätze für Fahrräder und Mopeds/Motorräder gibt es jeweils aktuell und wie verteilen diese sich über die Bezirke?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht über den Bestand der B&R Stellplätze (Fahrrad und Moped):

Bezirk	Stellplätze B&R (Stand: 31.12.2024)
Braunau	992
Eferding	305
Freistadt	212
Gmunden	805
Grieskirchen	812
Kirchdorf a. d. Krems	468
Linz	874
Linz-Land	978
Perg	432
Ried im Innkreis	229
Rohrbach	65
Schärding	429
Steyr	47
Steyr-Land	251
Urfahr-Umgebung	363
Vöcklabruck (*)	788
Wels	714
Wels-Land	489
Gesamt	9.253

*Auf Grund eines Erfassungsfehlers wurden am Bahnhof Vöcklabruck in den letzten Jahren um 100 Fahrradabstellplätze zu viel erfasst. Dies wurde nun in den Daten bereinigt.

7. Wie hat sich die Anzahl der B&R Stellplätze für Fahrräder und Mopeds/Motorräder 2024 jeweils insgesamt und je Bezirk gegenüber dem Vorjahr verändert?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht der Veränderung der B&R Stellplätze:

Bezirk	Differenz B&R 2024 zu 2023 (Stand 31.12.2024)	Anmerkungen
Braunau	+ 279	
Eferding	0	
Freistadt	- 6	Zähldifferenzen
Gmunden	+ 26	
Grieskirchen	0	
Kirchdorf a. d. Krems	- 22	Auflassung Haltestelle Steyrling / Zähldiff.
Linz	+ 16	
Linz-Land	+ 9	
Perg	- 24	Erneuerung Anlage in Katsdorf
Ried im Innkreis	0	
Rohrbach	0	
Schärding	0	
Steyr	0	
Steyr-Land	0	
Urfahr-Umgebung	+ 14	
Vöcklabruck	+ 20	
Wels	0	
Wels-Land	+ 12	
Summe	+224	

8. Wie viele B&R Stellplätze jeweils für Fahrräder und Mopeds/Motorräder sind aktuell insgesamt und je Bezirk in Planung?

Folgende Tabelle zeigt den aktuellen Planungsstand:

Bezirk	Planungen B&R – gerundet (Stand 31.10.2025)
Braunau	10
Eferding	-
Freistadt	-
Gmunden	20
Grieskirchen	35
Kirchdorf a. d. Krems	-
Linz	200
Linz-Land	70
Perg	45
Ried im Innkreis	-
Rohrbach	-
Schärding	-
Steyr	180
Steyr-Land	-
Urfahr-Umgebung	-
Vöcklabruck	220
Wels	-
Wels-Land	-
Summe	780

Die Anzahl der geplanten B&R-Stellplätze ist im Vergleich zum Vorjahr 2023 niedriger, da eine Vielzahl an Stellplätzen umgesetzt wurde (siehe oben) bzw. sich aktuell in Umsetzung befinden. Darüber hinaus wurden Projekte ohne konkrete und absehbare Realisierungsmöglichkeit im Sinne einer gewünschten "Realitätsnähe" der Zahlen aus der Aufstellung genommen.

9. Sie haben mehrmals auf die P&R-Strategie Ihres Ressorts verwiesen. Welche Maßnahmen setzen Sie bzw. die Fachabteilung aktuell, um die darin vorgesehenen P&R und B&R-Abstellplätze auch tatsächlich in die Umsetzung zu bringen?

Die Park&Ride-Strategie des Landes Oberösterreich wurde im Jahr 2018 ausgearbeitet. Für die Umsetzung sind alle Vertragspartner (Eisenbahnunternehmen, Land OÖ, Standortgemeinde) verantwortlich, indem gemeinsam einer entsprechenden Realisierung zugestimmt werden muss. Die maßgebliche Verantwortlichkeit spiegelt sich im vorgesehenen

Finanzierungsschlüssel von 50 % Bund bzw. Eisenbahninfrastrukturunternehmen (ÖBB/Stern&Hafferl/SLB), 25% Land OÖ und 25% Gemeinde wieder. Gleichzeitig ist anzumerken, dass vermehrt auch unzureichende Grundstückverfügbarkeiten aktuellen Umsetzungsmaßnahmen entgegenstehen und somit erschweren.

Um die Standortgemeinden finanziell und von vertraglichen Verpflichtungen vor allem im Betrieb der Anlagen (Instandhaltung und Betreuung, Sicherstellung widmungskonformer Nutzung etc.) zu entlasten und damit die Umsetzung von P&R Anlagen zu forcieren, wurden von Bund und Land konkrete Schritte gesetzt.

Seit Anfang 2025 liegt der neue Auslegungsleitfaden des BMIMI für die ÖBB-Infrastruktur AG zu § 44 Bundesbahngesetz betreffend Kostenzuschüsse der Gebietskörperschaften vor.

Ein wesentliches Ziel der Überarbeitung war es, die Gemeinden finanziell stärker zu entlasten; sowohl bei bestehenden Verträgen als auch bei neuen Verträgen in Zusammenhang mit Verkehrsstationen. Konkret sollen die Gemeinden bzgl. Kundensanitäranlagen, Aufzüge sowie Reinigung, Winterdienst und Grünschnitt entlastet werden. Beispielsweise wurde auch die Möglichkeit geschaffen, dass die ÖBB bei Einsatz einer PV-Anlage die Stromkosten der Anlagen übernimmt. Bei geeigneten Standorten übernimmt die ÖBB die Gesamtbetreuung der Anlage (im Wege einer entgeltlichen Bewirtschaftung).

Im Bereich B&R wird aktuell an der Umsetzung einer Strategie für Radboxen gearbeitet. Operativ konzentriert sich die Umsetzung von B&R Stellplätzen derzeit auch auf Standorte mit Kapazitätsengpässen.

10. Gibt es aufgrund der Gesamtverkehrsstrategie und/oder aus Erkenntnissen der Mobilitätserhebung 2023 aktuell Zielgrößen für P&R-Anlagen und B&R-Abstellplätze im Bundesland?

Ziel des Landes Oberösterreich und der Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist es, möglichst bedarfsorientiert den Pendlerinnen und Pendlern ein attraktives Angebot an P&R/B&R-Stellplätzen zur Verfügung stellen zu können. Die Umsetzungsergebnisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich die Vorgabe einer konkreten Zielgröße im Bereich P&R/B&R aufgrund der unterschiedlichen Anlagengrößen, der teilweise schwierigen Vertragsverhandlungen und den höchst unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten sich als nicht zielführend erwiesen hat.

Dazu ist anzumerken, dass die wesentlichen Umsetzungskriterien für die Errichtung von P&R/B&R-Anlagen von der Grundverfügbarkeit, der Bereitschaft der Standortgemeinden zur Übernahme von vertraglichen Verpflichtungen (bspw. laufende Instandhaltung und Betreuung, Sicherstellung widmungskonformer Nutzung) abhängen.